



**Der Natur verbunden.
Der Gesundheit verpflichtet.**



Salus
Unternehmensgruppe

SALUS Haus GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 24
83052 Bruckmühl
Fon +49 (0)8062 901-0
Fax +49 (0)8062 91-97
info@salus.de
www.salus.de

W. Schoenenberger GmbH & Co. KG
Hutwiesenstraße 14
71106 Magstadt
Fon +49 (0)7159 403-0
Fax +49 (0)7159 403-180
info@wschoenenberger.de
www.schoenenberger.com

Duopharm GmbH
Otto-von-Steinbeis-Straße 16
83052 Bruckmühl
Fon +49 (0)8062 7280-0
Fax +49 (0)8062 7280-25
info@duopharm.de
www.duopharm.de



„Die Erde ist unsere Mutter,
sie nährt uns.
Was wir in sie hineinlegen,
gibt sie uns zurück.“

Begadi (Big Thunder)
vom Stamm der Wabanaki-Indianer

Liebe Leserin und lieber Leser,

als mein Vater, Dr. med. Otto Greither, im Jahr 1916 das SALUS Haus in München gründete, hätte er sich nicht träumen lassen, dass die Salus-Gruppe rund 90 Jahre später einen Umsatz von ca. 100 Millionen Euro erzielt und zu den Marktführern in der Reformhaus-Branche zählt.

Aber natürlich wäre er sehr stolz gewesen – vor allem auch deshalb, weil wir bei Salus uns noch heute an den Werten und Prinzipien orientieren, die sein Wirken prägten. Unser Grundstreben war und bleibt, die Gesundheit und das Wohl der Menschen in einem ganzheitlichen Sinn zu fördern.

Ein ganzheitliches Weltbild zeichnet sich dadurch aus, dass es den Menschen nicht künstlich von seiner Umwelt trennt. Die Natur und wir sind, wie schon die alten Azteken wussten, gleichberechtigte Teile eines großen Ganzen. Eine Überzeugung, die Salus von Anfang an begleitet. Und die uns zu einem wichtigen Wegbereiter der Reformbewegung machte. Salus versorgt Menschen mit Nahrungs- und Heilmitteln, die ohne jeglichen chemischen Zusatz hergestellt werden und so natürlich sind wie möglich. Das bedeutet selbstverständlich auch den Verzicht auf chemische Spritzmittel jeder Art.

Wer möglichst viele seiner Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Landbau beziehen möchte, sieht sich bald vor eine große Schwierigkeit gestellt: Das Angebot ist, gerade was Kräuter betrifft, viel zu

klein. Wir haben dieses Problem gelöst, indem wir anfangen, unsere Rohstoffe selbst anzubauen – an einem Ort, der sich dafür eignet wie kein zweiter. Denn in Süd-Chile, wo Salus mittlerweile drei Farmen bewirtschaftet, ist die Natur bisher von all den Umweltbelastungen verschont geblieben, die uns Europäern so zu schaffen machen. Wir kämpfen dafür, dass das so bleibt.

Umweltschutz hat bei Salus mehr als 90 Jahre Tradition. Neu ist nur, dass wir seit einiger Zeit darüber sprechen wollen. Zu diesem Zweck haben wir das vorliegende Unternehmensporträt zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Mit den besten Grüßen aus Bruckmühl

Ihr


Otto Greither



Roter Sonnenhut, *Echinacea purpurea*

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen	8 - 11
Produkte	12 - 15
Umweltschutz	16 - 17
Rohstoffe	18 - 19
Chile	20 - 21
Produktionsablauf	22 - 27
Qualitätssicherung	29 - 29
Auwald-Biotop	30 - 31
Engagement	32
Umweltleitlinien	33
Daten & Fakten zum Umweltmanagement-System	34 - 43
Ökobilanz und Umweltauswirkungen Salus	36 - 38
Umweltprogramm Salus	39
Ökobilanz und Umweltauswirkungen Schoenenberger	40 - 41
Umweltprogramm Schoenenberger	42
Gültigkeitserklärung	43



„Alles, was Natur an Gutem schenken kann,
schenkt sie uns in Fülle.
Und dazu die Begabung, all das zu genießen.“

Unbekannter Häuptling
vom Stamm der Sokoki-Indianer

Erfahren Sie im Kapitel **Unternehmen**, wer wir sind und was uns ausmacht. Informieren Sie sich über unsere **Produkte** und die **Rohstoffe**, aus denen wir sie herstellen. Und lesen Sie, was Salus mit **Chile** verbindet.

Seit mehr als 90 Jahren



Ein Unternehmen, eine Mission

Die Salus-Gruppe besteht aus den drei Einzelfirmen Salus, Schoenenberger und Duopharm. Alle drei Firmen verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Heilmittelbranche und fühlen sich schon seit ihrer Gründung der Natur verbunden und der Gesundheit verpflichtet. Das wollen wir auch mit unserem neuen gemeinsamen Motto „Der Natur verbunden. Der Gesundheit verpflichtet.“ zum Ausdruck bringen.



SALUS Haus

Das SALUS Haus blickt auf eine beeindruckende Firmengeschichte zurück. Bereits im Jahr 1916 wurde das Unternehmen, damals noch unter dem Namen Salus-Werk, von Dr. med. Otto Greither in München gegründet. Seit 1945 wird es erfolgreich vom Sohn des Firmengründers, Otto Greither, geleitet. Der Unternehmenssitz befindet sich seit 1968 in Bruckmühl. Dort produzieren und vertreiben heute rund 260 engagierte Mitarbeiter Naturarzneimittel und diätetische Lebensmittel, die in über 50 Länder der Welt exportiert werden.

Schoenenberger

Die Tradition von Schoenenberger ist beinahe genauso lang wie die von Salus. Das Unternehmen wurde im Jahr 1927 von dem Apotheker und Naturforscher Walther Schoenenberger in Magstadt bei Stuttgart gegründet und produziert seit nunmehr über achtzig Jahren frisch gepresste Heilpflanzensäfte in erstklassiger Qualität. Im Laufe der Jahre kamen zu den Säften weitere Produkte aus den Bereichen Arznei- und Lebensmittel sowie Kosmetika hinzu. Schoenenberger gehört seit 1991 zur Salus-Gruppe und beschäftigt heute ca. 75 verdiente Mitarbeiter. Im vorletzten Jahr investierte das Unternehmen 10 Millionen Euro in neue Produktionsanlagen, die auf einer Fläche von rund 3.500 Quadratmetern den neuesten technischen Standards entsprechen.



Duopharm

Duopharm ist zwar deutlich jünger als Salus und Schoenenberger, vertreibt aber auch schon seit mehr als 30 Jahren, nämlich genau seit 1978, Naturarzneimittel im Apothekenmarkt, vom Sitz Bruckmühl aus. Und kann zudem auf die gesammelte Erfahrung von Salus und Schoenenberger zurückgreifen. Die hohe Qualität der Produkte beruht auf dem stetig steigenden ökologischen Anbau von Heilpflanzen, der konsequenten Qualitätskontrolle und der engen Zusammenarbeit mit Ärzten und Wissenschaftlern. Die von Duopharm angebotenen Präparate sind in den unterschiedlichsten Darreichungsformen, wie z. B. Tees, Tonika, Tropfen, Pflanzensäfte, Dragees oder Kapseln, erhältlich. Sie können ausschließlich in Apotheken erworben werden.



Eines der ersten Salus Reformhäuser in München in der Rosenstraße



Kräuternernte bei Schoenenberger



Der Salus Kräutergarten in Bruckmühl

Wir erfinden uns neu

Immer auf der Höhe der Zeit

Salus ist das beste Beispiel dafür, dass sich Prinzipientreue lohnt. Die Werte, für die wir stehen, haben sich seit unserer Gründung nicht verändert. Und sie werden das auch in Zukunft nicht tun. Denn für uns zählt nicht der Unternehmensgewinn allein, sondern auch der Weg, auf dem wir ihn erreichen. Die Verbindung von Haltung mit Erfolg – das ist es, was Salus zu einem ganz besonderen Unternehmen macht: gestern, heute und morgen.

Bei uns gab es den ersten „Bio-Boom“, als das Wort noch keiner kannte. Nachhaltigkeit praktizieren wir ebenfalls schon immer. Und für Ökologie setzten wir uns bereits 1916 ein – mehr als 60 Jahre bevor in Deutschland die ersten Umwelparteien gegründet wurden. Mit ein bisschen Übertreibung kann man also sagen, dass Salus immer auf der Höhe der Zeit war – aber die Zeit nicht immer auf der Höhe von Salus.

Mit frischem Schwung in die Zukunft

Tradition und Moderne stehen bei Salus nicht im Gegensatz zueinander, sondern gehen stets eine Verbindung ein – zum Wohl des Menschen. Weil wir überall dort, wo es wirklich sinnvoll ist, mit der Zeit gehen, haben wir uns auch dazu entschlossen, unser gesamtes Erscheinungsbild zu überarbeiten. Ein erstes Beispiel dafür, nämlich dieses Unternehmensporträt, halten Sie gerade jetzt in Ihren Händen.

Die Absicht, die wir mit der Überarbeitung verfolgen, besteht darin, sämtlichen Produkten der Salus-Gruppe zu einem einheitlicheren Marktauftritt unter dem Namen einer starken Dachmarke zu verhelfen. Auf diese Weise wollen wir nicht nur neue Kunden gewinnen, sondern insbesondere auch für mehr Überblick bei denjenigen Menschen sorgen, die bereits von der einzigartigen Qualität von Salus überzeugt sind.

Zu den einzelnen Maßnahmen, die wir nach und nach umsetzen werden, gehört die Modernisierung unserer Verpackungen, mit der wir unserem Unternehmen einen neuen Anstrich geben wollen. Geplant ist auch die Entwicklung einer neuen Werbekampagne, die noch mehr Menschen als bisher über die bemerkenswerten Stärken von Salus informieren soll.

Die Salus-Produkte erhalten sie zukünftig in Apotheken, Reformhäusern und Naturkostgeschäften.

Eins wird bei all diesen Änderungen jedoch auf jeden Fall gleich bleiben: die einzigartige Qualität von Salus.



Floradix® mit Eisen

Verpackungsüberarbeitung



Der überarbeitete Internetauftritt



Endverbraucheranzeigen im neuen Erscheinungsbild

Salus

Protecor
Aus Liebe zu Ihrem Herz



- Gibt Ihrem Herz neue Kraft
- Fördert die Durchblutung des Herzmuskels
- bei nervösen Herz-Kreislauf-Störungen

Protecor Herz-Schutz-Kapseln, Anwendungsgebiete: Zur Verbesserung der Durchblutung des Herzmuskels. Nervöse Herz- und Kreislaufstörungen und allgemeine Adrenverfärbung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Gratis-Coupon

Ja, bitte schicken Sie mir eine **kostenlose Teeprobe „Energie-Tee“** und den Gesundheitsratgeber „Herzschutz“ zu.

Name _____ Str. _____
PLZ, Ort _____ Duopharm GmbH – ein Unternehmen der Salus-Gruppe, Otto-von-Sternfels-Str. 16, 83052 Bruckmühl oder anfordern unter info@duopharm.de

Der Natur verbunden. Der Gesundheit verpflichtet.



Weißdorn, Crataegus

Bei Salus gibt's eine große Auswahl

Breites Sortiment, hohe Qualität

Sehr viele Menschen in Deutschland verwenden hin und wieder Salus-Produkte. Aber manch einer weiß gar nicht, dass er das tut. Denn das Sortiment zeichnet sich nicht nur durch eine außergewöhnlich hohe Qualität aus, sondern auch dadurch, dass es sehr breit ist.

Insgesamt bietet Salus rund 1500 verschiedene Artikel an, zu denen Arznei-, Kräuter- und Gewürztees ebenso gehören wie Heilpflanzen, Küchenkräuter und Kräuterbonbons, Tonika und Tropfen ebenso wie Elixiere, Arzneiweine und viele weitere Produkte.

Übrigens: Unsere Vielfalt und unsere Qualität haben sich mittlerweile herumgesprochen – weit über unseren Heimatmarkt hinaus. Fast 50 % unserer Produktion sind heutzutage für den Export in über 50 Länder der Welt bestimmt.

Alle Produkte von Salus – auch die Lebensmittel – werden nach den strengen Kriterien des Arzneimittels geprüft.

Das bekannteste Produkt von Salus ist das berühmte Floradix®, ein wohlschmeckendes Tonikum mit Eisen. Es fördert die Blutbildung und sichert die Eisenversorgung bei erhöhtem Eisenbedarf, wie in Schwangerschaft, Stillzeit und Regeneration ab. Das Arzneimittel Floradix hat sich millionenfach bewährt.

Die Produkte von Salus und Duopharm sind das Ergebnis unserer aller Anstrengungen und unseres Könnens. Wir lehnen die Anwendung der Gentechnik für Lebensmittel prinzipiell ab.

Die Produkte stehen deshalb auch für ökologisches Engagement, Unterstützung des Bio-Anbaus, Nachhaltigkeit, Biodiversität, soziale Verantwortlichkeit und Ausbildungsplätze.

- Konkret zeichnet die Salus-Produkte aus:
- hohe Bekömmlichkeit
 - bei Aromenverwendung ausschließlich natürliche Aromen
 - der Verzicht auf Konservierungsstoffe
 - umweltfreundliche Verpackungen
 - keine gentechnisch erzeugten Rohstoffe
 - Glasflaschen anstelle von Plastik
 - Umstellung der Teebeutel auf geknotete Beutel ohne Metallklammer



Schoenenberger steht für Naturprodukte in Spitzenqualität

So natürlich wie möglich

Die Marke Schoenenberger ist vor allem bekannt für ihren naturreinen, frisch gepressten Heilpflanzensaft, von dem es über 35 Sorten gibt – von A wie Artischocke bis Z wie Zinnkraut.

Auf der Grundlage einiger dieser Frischpflanzensäfte und eines gut durchdachten Kurplans mit Rezeptvorschlägen basiert auch die seit Jahrzehnten bewährte Schoenenberger Schlankheitskur. Und zum Mischen abwechslungsreicher Wellness-Cocktails und als Vitaminspender sind unsere Frucht- und Gemüsesäfte hervorragend geeignet.

Schoenenberger existiert schon seit mehr als 80 Jahren und hat sein Sortiment im Laufe der Zeit kontinuierlich erweitert. Neben den Pflanzenpresssäften bietet Schoenenberger heute die Marke Olbas Tropfen, Müslis und Teigwaren, Sojaprodukte und Essige sowie Mittel zur Haut-, Körper und Haarpflege an. Eins haben dabei alle Schoenenberger-Produkte gemeinsam: Sie basieren auf natürlichen Rohstoffen und entsprechen auch heute noch dem Credo des Firmengründers Walther Schoenenberger:

„Lasst das Natürliche so natürlich wie möglich.“



Artischocke, *Cynar scolymus*



„Die Vögel verlassen die Erde mit ihren Flügeln.
Auch die Menschen können die Erde verlassen.
Zwar nicht mit Flügeln, aber mit ihrem Geist.“

Hehaka Sapa
vom Stamm der Sioux-Indianer

Wir setzen auf Bio-Rohstoffe, denn ökologischer Landbau

- **fördert die Fruchtbarkeit des Bodens**
- **schützt das Wasser**
- **fördert die Artenvielfalt**
- **schont das Klima**

Wir sind gegen Gentechnik bei Lebensmitteln

**Umweltschutz durch
ökologischen Landbau**



Der Rohstoff für unseren Erfolg

Ein Arznei- oder Lebensmittel ist immer nur so gut wie die Rohstoffe, die es enthält. Deshalb legen wir bei Salus allergrößten Wert auf die sorgfältige Auswahl unserer Rohstoffe und setzen bevorzugt solche ein, die aus kontrolliert ökologischem Anbau stammen.

Wir setzen Bioware ein, wo immer es möglich ist. Und auch wenn bei Arzneimitteln aus gesetzlichen Gründen nicht angegeben werden darf, dass ein Teil der Zutaten aus Bioanbau stammt.

Im Übrigen sind wir bei der Rohstoff-Auswahl **deutlich strenger, als es das Gesetz vorschreibt**. Bei Bioware sind die BNN-Orientierungen meist unsere Richtschnur.

Aus Magstadt direkt in die Flasche

Die Bio-Rohstoffe für die Frischpflanzenpresssäfte von Schoenenberger werden zu einem großen Teil direkt in Magstadt und Umgebung angebaut, wo wir zusammen mit zwei Vertragsgärtnerinnen ein regionales Anbaukonzept entwickelt haben. Es bewährt sich bereits in der dritten Generation. Eine weitere Besonderheit bei der Marke Schoenenberger ist, dass ein Teil der **Rohstoffe aus behördlich kontrollierten Wildsammlungen** stammt. Darauf sind wir besonders stolz. Denn die Wildsammlung findet in ökologisch wertvollen, nachhaltig genutzten Lebensräumen statt. Sie ist ein Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität.



Johanniskraut,
Hyperici herba



Knoblauch,
Allium sativum

Wir verzichten auf vieles – aber nicht auf Qualität

In der heutigen Konsumgesellschaft klingt es zwar in manchen Ohren seltsam, aber dennoch bleibt es wahr: **Weniger ist sehr oft mehr**. Weil wir auf Lebensqualität nicht verzichten möchten, verzichten wir auf vieles Andere. Salus lehnt Konservierungsstoffe in Arznei- und Lebensmitteln ebenso ab wie künstliche oder naturidentische Aromen und schließt natürlich auch alle radioaktiv bestrahlten Stoffe aus.

Ein weiterer Bereich, in dem wir Verzicht üben, ist die Gentechnik. Wir weisen ihren Einsatz in Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung konsequent zurück und verwenden bei der Herstellung unserer Produkte **keine gentechnisch veränderten Rohstoffe**. Darüber hinaus lehnen wir die private Inbesitznahme des natürlichen Genpools durch Patentierung ab, weil dieser für uns zum Grundeigentum aller Menschen gehört – so wie Luft und Wasser.



Bio-Produkte sind dank des staatlichen Bio-Siegels heute auf einen Blick zu erkennen. Mit dem Bio-Siegel werden Produkte und Lebensmittel gekennzeichnet, die nach den EG-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau produziert wurden. Diese EU-weit gültige Rechtsvorschrift garantiert einheitliche Standards für den ökologischen Landbau.

Bio-Betriebe führen über alle Betriebsmittel und Erzeugnisse sorgfältig Buch und werden mindestens einmal jährlich von einer amtlich zugelassenen Kontrollstelle genau überprüft.



Salus Bio-Siegel

Produkte, die das Salus Bio Qualitäts-Siegel tragen, entsprechen **noch strengeren Anforderungen** als solche, die mit dem staatlichen Bio-Zeichen versehen sind. Das Salus Bio-Zeichen garantiert die **Herkunft aller pflanzlichen Zutaten aus ökologischem Landbau** und **zusätzlich eine sorgfältige Kontrolle der Rohstoffe auf Schadstoffe z. B. Schwermetalle und Pestizide, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausreicht**.



Rohstoffe

Unser Lieferant
ist die Natur

Unsere zweite Heimat liegt in Chile



Arnikafeld in Chile

Ein Umweltparadies in Südamerika

Bis ins Jahr 1986 bezog Salus sehr viele Arzneikräuter aus osteuropäischen Ländern. Dann kam die verheerende Umweltkatastrophe von Tschernobyl – und mit ihr die Erkenntnis, dass es in Europa immer schwieriger werden wird, ökologisch einwandfreie Rohstoffe zu erhalten.

Wir haben aus diesem schrecklichen Vorfall seinerzeit die einzig mögliche Konsequenz gezogen und uns entschlossen, selbst Heilpflanzen zu kultivieren und zu züchten – außerhalb Europas. Die Suche nach einem geeigneten Anbaugelände gestaltete sich schwierig, aber 1991 **stießen wir im Süden Chiles auf ein wahres Paradies.**

Unser Kräutergarten Eden

Süd-Chile bietet in jeder Hinsicht **ideale Bedingungen** für uns. Während die über 6000 Meter hohe Andenkette eine natürliche Barriere zu Argentinien bildet, sorgt auf der anderen Seite des Landes der Pazifik für günstige klimatische Verhältnisse. Es gibt hier weder Atomkraftwerke noch Schwerindustrie und ein nur geringes Verkehrsaufkommen. Auch Wasser und Luft sind

noch **frei von Schadstoffen**. Außerdem verfügt der Süden Chiles über Böden, die nie intensiv bewirtschaftet wurden und somit völlig frei von künstlichen Düngern, Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmitteln sind. Mehr können wir uns nicht wünschen.

Chile ist gut für Salus...

In der Provinz Araucarien gehören Salus inzwischen drei Farmen mit einer Fläche von insgesamt 600 Hektar, die von den Gletschern des Vulkans Villarica mit kristallklarem Wasser in unerschöpflichen Mengen versorgt werden. Immer an den Prinzipien der EU-Bio-Verordnung orientiert, bauen wir hier mehr als 100 Heilpflanzen und Gewürzkräuter an und **kultivieren sogar vom Aussterben bedrohte Pflanzen** wie den Gelben Enzian. Zugleich haben sich unsere Farmen als optimales Experimentierfeld für natürliche Methoden der Schädlings- und Unkrautbekämpfung sowie für umweltschonende Düngung und Trocknungsmethoden erwiesen.

...und Salus gut für Chile

Für die Menschen in Araucarien ist Salus **ein wahrer Glücksfall**. Neben den 60 fest angestellten Mitarbeitern, denen wir eine gut bezahlte Arbeit und Perspektive bieten, finden zur Zeit der Aussaat und der Ernte bis zu 100 weitere Einheimische bei uns Beschäftigung. Überdies haben sich unsere Farmen in den letzten Jahren einen so guten Ruf erworben, dass sie mittlerweile als **beliebtes Anschauungsobjekt für Schüler und Studenten** landwirtschaftlicher Schulen dienen.



Ringelblumen-Ernte in „Futacoyan Alto“



Altes Farmhaus „Futacoyan Alto“, jetzt ein Museum

Brennnessel, *Urticae folium*

„Ich bin das Land.

Meine Augen sind der Himmel.

Meine Glieder sind die Bäume.

Ich bin der Fels, die Wassertiefe.

Ich bin nicht hier, um die Natur zu beherrschen oder sie zu nutzen.

Ich bin selbst Natur.“

Squan'na'vai
vom Stamm der Hopi-Indianer



Auf den folgenden Seiten können Sie einen Blick auf unseren **Produktionsablauf** werfen und sich mit der **Qualitätssicherung** bei Salus vertraut machen. Außerdem informieren wir Sie über unser **Engagement** und unsere **Umweltleitlinien**.



Unsere neue Teemaschine



Die Tees werden in Blockbodenbeutel oder Filterbeutel abgepackt



Moderne Flüssigabfüllung ohne Konservierungsstoffe



Unterschiedliche Salus Teemischungen

Unser Ehrgeiz für Ihr Wohlbefinden

Wenn es um die Gesundheit geht, ist das Beste gerade gut genug. Deshalb legen wir bei der Verarbeitung unserer Rohstoffe genauso strenge Maßstäbe an wie bei der Auswahl. Es versteht sich dabei von selbst, dass die Salus-Standards weit über den gesetzlichen Vorschriften liegen.

So werden alle Salus-Produkte – also nicht nur Arzneimittel, sondern auch Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Tees (!) – nach strengen pharmazeutischen Herstellregeln produziert und weisen deshalb eine exzellente Qualität auf.

Teemischungen in speziellen Mischanlagen her. Anschließend werden sie vollautomatisch abgepackt. Wir gehen bei der Prüfung und Herstellung unserer Lebensmitteltees mit derselben Sorgfalt vor wie bei unseren Arzneitees. Deshalb sind alle Salus-Tees so hochwertig und ihren Preis wert.

Alles fließt

In unserer Flüssig- und Extraktabteilung stellen wir mit schonenden Verfahren Tonika, Tropfenpräparate und Extrakte her. Zu diesem

Zweck werden zunächst die Wirkstoffe der Kräuter in großen Mischern extrahiert. Danach werden die Tonika, wie z. B. das berühmte Floradix® mit Eisen, heiß in Flaschen abgefüllt. Ein Teil der gewonnenen Extrakte wird schließlich getrocknet und pulverisiert, um später als Grundstoff für Tabletten, Kapseln und Dragees eingesetzt werden zu können.

Automatische High-Tech-Verleseanlage



Schädlinge bringen wir in die Kälte

Die Kräutervorbereitung beginnt in der Kältekammer. Die Rohstoffe werden dort mittels flüssigem Stickstoff abgekühlt und können so ganz ohne Chemie von Schädlingen befreit werden. Anschließend werden sie in diversen Anlagen sortiert, geschnitten, gereinigt und gesiebt. Danach erfolgt in vielen Fällen eine zusätzliche Handverlesung.

Salus ist erfinderisch

Besonders stolz sind wir auf unsere automatischen Verleseanlagen, die wir schon seit 2005 einsetzen. Sie sind in Deutschland einzigartig und wurden eigens für den Einsatz im SALUS Haus konzipiert. Diese Anlagen ermöglichen eine bisher unerreichbare Rohstoffqualität. Praktisch alle Verunreinigungen können aus den Rohstoffen entfernt werden.

Zeit für den Tee

Entsprechend der jeweiligen Rezeptur stellen wir unsere zahlreichen unterschiedlichen

Modernste Technik



Produktionsablauf Salus

In der Produktion herrscht Perfektion



Schoenenberger Labor



Pflanzenpresse



Der Wirkstoffring – Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Die Frischpflanzensäfte der Marke Schoenenberger erhalten durch das einzigartige, schonende Herstellungsverfahren ein besonders breites Wirkungsspektrum mit hohen Wirkstoffgehalten.

Die Heilpflanzen, die wir für ihre Herstellung verwenden, werden vor der Ernte täglich kontrolliert und erst abgeerntet, wenn der optimale Wirkstoffgehalt erreicht ist.

Die ganze Kraft der frischen Pflanze

Die morgendliche Ernte wird von den Feldern in der Umgebung angeliefert – jetzt ist Eile geboten: Die frischen Pflanzen werden so schnell wie nur möglich zerkleinert und sorgfältig in einzelnen Lagen in der Pflanzenpresse aufgeschichtet. Mit einem Druck von bis zu 17 kg pro cm² werden sie ausgepresst.

Der wertvolle Saft durchfließt jetzt ein hermetisches System absolut hygienischer Edelstahlrohre: Der Pflanzensaft wird in einer Zentrifuge von Trübstoffen befreit, kurz erhitzt und unmittelbar danach ohne jeden Zusatz von Konservierungsstoffen abgefüllt. In den originalverschlossenen Flaschen bleibt der Saft jahrelang haltbar.

Laborgeprüfte Qualität

Mit hochmoderner Labortechnik werden die Pflanzen analysiert, um gegebenenfalls Verunreinigungen oder von außen eingetragene Pflanzenschutzmittel zu identifizieren. Auch während der Produktion sorgen Laborkontrollen dafür, dass der Gehalt der Pflanzenwirkstoffe überwacht und die Keimfreiheit sichergestellt ist.

Olbas, Extracta und Hensel – ein breites Produktionsspektrum

Zur Herstellung unseres Olbas-Sortiments, der Extracta Kosmetika und der Hensel Soja-Produkte verfügen wir über eigene Herstellungsabteilungen. Auch hier sorgen unsere Mitarbeiter an speziellen Anlagen für die besondere Produktqualität.

Anlieferung der Frischpflanzen



Modernste Technik auch bei der Produktion der Schoenenberger Heilpflanzensäfte



Produktionsablauf Schoenenberger

Vom Feld in die Flasche



Wirkstoff- und Rückstandskontrolle
im Salus-Labor



Kontrolle des Wachstums
bei Artischocke



Alles unter Kontrolle

Wer sich zur Qualität bekennt, muss bereit sein, die eigene Arbeit zu überprüfen. Deshalb haben wir ein weitverzweigtes Qualitätssicherungssystem geschaffen, das jedes unserer Produkte durchläuft, bevor es in den Handel kommt. Neben den fertigen Produkten werden natürlich auch alle Rohstoffe genaustens geprüft – egal ob sie aus Eigenanbau stammen oder zugekauft sind.

Insgesamt gibt es bei Salus fünf verschiedene Kontrollstufen:

- Rohstoffkontrolle beim Wareneingang
- Rückstandskontrollen
- Wirkstoffgehaltskontrollen während der einzelnen Produktionsschritte
- Mikrobiologische Laborkontrollen
- Endkontrollen der fertigen Produkte

In unseren Labs stehen uns die **modernsten Analysemethoden** zur Verfügung. Sie sind die Garantie dafür, dass die im Europäischen Arzneibuch vorgeschriebenen Wirkstoffgehalte bei all unseren Arzneimitteln eingehalten werden. Zugleich sorgen sie dafür, dass ausnahmslos jedes unserer Produkte eine **weit geringere Schadstoffmenge enthält, als gesetzlich erlaubt ist**. Übrigens: Unsere Messverfahren sind so genau, dass wir z. B. einen Zuckerwürfel, das in 5.000 Litern Wasser aufgelöst wurde, problemlos nachweisen können.

Das Natürliche stärken

Einerseits nutzen wir selbstverständlich alle Möglichkeiten zur Qualitätssicherung, die uns die moderne Technik bietet. Andererseits wollen wir aber gerade an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die allerbeste Art der Qualitätssicherung in der Reinheit der Natur besteht und darin Insektizide, Herbizide, Fungizide nicht in den Naturkreislauf einzubringen. Ein konkreter Schritt auf diesem Weg ist die weitere Verbreitung des ökologischen Anbaus, für die wir uns mit großer Kraft und starkem Engagement einsetzen. Auch stützen wir Verbände und sind deshalb Mitglied bei AoEL, der Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller.



Qualitätssicherung

**Gesundheit verträgt
keine Kompromisse**

Salus Labor



Im Salus Auwald-Biotop

Engagement

Das Paradies liegt nebenan



Naturkundemuseum

Ein Kleinod vor der eigenen Tür

Dem Firmengelände in Bruckmühl gegenüber erstreckt sich direkt am idyllischen Gebirgsfluss Mangfall entlang das sehenswerte Salus Auwald-Biotop.

Ein abwechslungsreicher Lehrpfad führt durch den Auwald mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten. Vor allem Schulklassen und Kindergartengruppen besuchen das Biotop gern und häufig. Dies freut uns besonders, denn es ist uns ein dringendes Anliegen, insbesondere die junge Generation für die Natur und den Naturschutz zu begeistern.

Neben dem Biotop befindet sich das Naturkundemuseum der Gemeinde Bruckmühl. Otto Greither hat das Museum in naturnaher Holzbauweise im Jahr 2000 der Gemeinde gestiftet. Es beherbergt die einzigartige Sammlung heimischer Vögel und Säugetiere von Adolf Peschke.

Seit 2009 ist Schoenenberger Partner in der Alb-Gold-Kräuterwelt, einem mehr als 20.000 m² großen Kräutergarten auf der Schwäbischen Alb.

Schoenenberger Kräuterwelt bei Trocheltfingen



Gelber Medizinalenzian, *Gentiana lutea*



Schlüsselblume, *Primula flos*



Biodiversität

Wörtlich übersetzt bedeutet der Begriff „Vielfalt des Lebens“. Gemeint ist damit die Vielfalt von stabilen Lebensräumen (Ökosystemen), die Vielfalt der Arten in diesen Lebensräumen sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

Weltweit ist die biologische Vielfalt auf allen Ebenen stark gefährdet. Durch zahlreiche Faktoren wie z.B. Landnutzungsänderungen, Flächenversiegelungen, Umweltverschmutzung und Lebensraumzerstörung sind sowohl ganze Ökosysteme (z.B. Regenwälder) als auch viele Arten (z.B. Heilpflanzen wie Arnika) stark bedroht.

Wir fühlen uns der Biodiversitäts-Konvention von Rio de Janeiro verpflichtet und damit

1. dem Erhalt der Biologischen Vielfalt
2. der nachhaltigen Nutzung der Biologischen Vielfalt
3. der ausgewogenen und gerechten Verteilung der Chancen, die sich aus der Nutzung der Biologischen Vielfalt, insbesondere der genetischen Ressourcen, ergeben.

Denn Biodiversität der Tier- und Pflanzenarten ist ebenso wie Kulturgüter ein „nationales Erbe“.



Pfingstrosenblüten,
Paeoniae flos



Ein Bündnis für die Umwelt

Wer Umweltschutz kultiviert, wird ausgezeichnet

Der „Ökomanager des Jahres“ ist eine begehrte Auszeichnung, die von der WWF Deutschland und dem Wirtschaftsmagazin Capital an Personen vergeben wird, welche sich beispielhaft für die Natur einsetzen. Otto Greither, der geschäftsführende Gesellschafter von Salus, zählt bereits seit 2003 zum exklusiven Kreis der Preisträger. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung seines jahrzehntelangen persönlichen Einsatzes für ökologische Unternehmensführung.

Der Freistaat Bayern und Teile der bayerischen Wirtschaft haben erkannt, dass die natürlichen Lebensgrundlagen besser geschützt werden müssen, und zu diesem Zweck den Umweltpakt Bayern ins Leben gerufen.

Ziel des Umweltpakts ist es, möglichst viele Unternehmen für den freiwilligen betrieblichen Umweltschutz zu gewinnen, um Wirtschaftswachstum umweltverträglich zu gestalten. Dass Salus diese Bemühungen unterstützt, ist für uns Ehrensache.

Die Umweltleitlinien der Salus-Gruppe

Die Salus-Gruppe ist um das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen bemüht. Den Erhalt und die schonende Nutzung unserer Umwelt sehen wir dafür als wichtigste Voraussetzungen.

Es ist daher unser Ziel, in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung unsere Produkte sowie ihre Herstellung und Kontrolle so zu gestalten, dass Umweltbelastungen vermieden oder soweit wie möglich minimiert werden.

Damit wir unserer ökologischen Mitverantwortung gerecht werden können, verpflichten wir uns, nach den folgenden Umweltleitlinien zu handeln

1. Wir streben danach, einen möglichst hohen und stetig wachsenden Anteil unserer rückstandskontrollierten Rohstoffe aus biologischem Anbau zu beziehen, um ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur auch global zu fördern.
2. Ehrlicher Umweltschutz ist nur durch die Einbeziehung und Motivation aller Mitarbeiter gesichert. Deshalb wollen wir jeden Mitarbeiter so gut unterrichten und informieren, dass er am Umweltschutz aktiv teilhaben kann.
3. Auch im Umweltschutz müssen die Probleme an der Wurzel bekämpft werden. Deshalb prüfen wir die Umweltauswirkungen jedes neuen Produkts, jedes neuen Verfahrens und jeder neuen Tätigkeit im Voraus.
4. Die Wechselwirkungen zwischen uns und unserer Umwelt werden ständig überwacht, dokumentiert und auf Schwachstellen analysiert, damit wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unsere Betriebsprozesse ökologisch optimieren können.
5. Wir verpflichten uns, gesetzliche Forderungen einzuhalten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, an einer stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu arbeiten. Daher stehen wir Anregungen und Änderungen, die dem Umweltschutz förderlich sind, offen gegenüber.



6. Wir fordern alle Mitarbeiter auf, sich aktiv für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes einzusetzen. Eingehende Verbesserungsvorschläge werden nach Möglichkeit umgesetzt und prämiert.

7. Wir fordern auch unsere Kunden auf, sich kritisch mit uns und unseren Produkten auseinanderzusetzen und Verbesserungsvorschläge an uns weiterzuleiten.

8. Konkret arbeiten wir ständig an einer Reduzierung unseres Rohstoffverbrauches insbesondere in den Bereichen Wasser, Energie, Verpackung und Transport.

9. Unser besonderes Augenmerk gilt dem Einsatz von Hilfsstoffen (z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Schmierstoffe), die möglichst wenig umweltbelastend sind, sowie deren umweltgerechter Entsorgung.

10. Wir bevorzugen Lieferanten und Unternehmen, die dem Umweltschutz einen ebenso hohen Stellenwert einräumen wie wir selbst, und beziehen sie in unsere Umweltschutzaktivitäten ein.

11. Durch die Einrichtung eines Störfallmanagements wollen wir unfallbedingte Umweltbelastungen und die Gefährdung von Menschen vermeiden.

12. Wir kontrollieren systematisch die Einhaltung der uns gesetzten Ziele und passen diese dem neuesten Erkenntnisstand an.

13. Wir sind bereit zu einem offenen Dialog mit der Öffentlichkeit über die Umweltbelastungen unseres Betriebs, in den wir auch die Behörden einbeziehen wollen.



„Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen,
dass die Menschen nach uns,
die noch ungeborenen Generationen,
eine Welt vorfinden,
die nicht schlechter ist als die unsere –
und hoffentlich besser.“

Oren Lyons
vom Stamm der Onondaga-Indianer

Daten und Fakten
zum Umweltschutz

Salus ist ein Wohl für die Natur

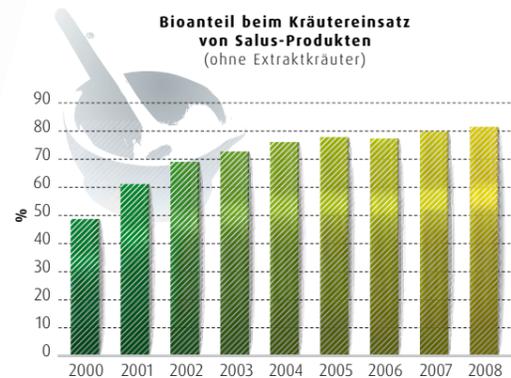
Der Mensch ist ein Teil der Natur. Wenn er ihr schadet, schadet er sich selbst. Das ureigenste Anliegen von Salus ist es deshalb, negative Umweltauswirkungen der Produkte zu vermeiden oder – wo das nicht möglich ist – wenigstens so gering wie möglich zu halten. Unsere Ökobilanz dokumentiert, dass uns dies sehr gut gelingt.

Indirekte Umweltauswirkungen:

Rohstoffe

Durch den bevorzugten Einsatz von Bio-Rohstoffen und Rohstoffen aus kontrollierter Wildsammlung werden Umweltauswirkungen durch die Landwirtschaft wie Überdüngung der Böden, Pestizidbelastungen oder Belastung des Grundwassers minimiert.

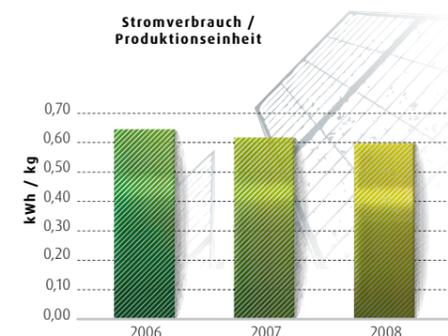
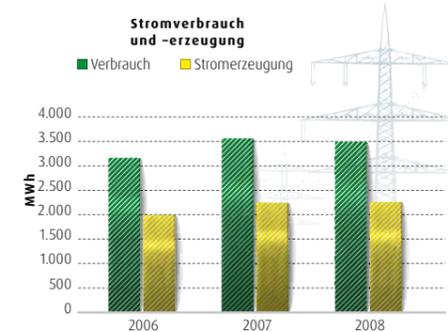
Der Bioanteil am Kräuterverbrauch (ohne Extraktkräuter) konnte in den vergangenen drei Jahren nochmals leicht gesteigert werden und liegt zur Zeit bei rund 82 %.



Thymian, Thymi herba

Umweltauswirkungen von Salus am Standort Bruckmühl

	Einheit	2006	2007	2008
Input				
Kräuter-Rohstoffe (Einkauf)	t	710	651	903
Heizöl	MWh	225	10	20
Gas	MWh	9.371	9.042	9.075
Solarthermie	MWh	-	-	11
Strom (Netzbezug)	MWh	2.182	2.463	2.369
Strom (Wasserkraft)	MWh	2.016	2.256	2.271
Strom (Photovoltaik)	MWh	-	-	3
Wasser	m ³	37.324	36.621	39.952
Reinigungsmittel	kg	35.114	41.422	40.768
Output				
Produktionseinheiten	t	3.664	3.859	3.959
Abwasser	m ³	33.875	33.656	37.068
Reststoffe (ohne Trester)	t	213	228	258
Reststoff Trester	m ³	3.777	2.927	3.461
Emissionen	t	1.995	1.860	1.869
Strom (Netzeinspeisung aus Wasserkraft- und Photovoltaik-Anlagen)	MWh	1.012	1.173	1.153



Direkte Umweltauswirkungen:

Energie

• Strom

Im SALUS Haus wird Strom schon seit 1968 mit Wasserkraft umweltfreundlich selbst erzeugt – ohne schädliche Emissionen. Im Vergleich zum deutschen Energiemix bei der Stromerzeugung können dadurch über 1.100 t CO₂ pro Jahr vermieden werden.

Der für die betriebsbedingten Schwankungen erforderliche Strom wird von den Energiewerken Schönau bezogen – einem Partner, der atomenergiefreien Strom aus regenerativen und rationellen Anlagen liefert. Dabei entstehen nur 6 % der CO₂-Emissionen gegenüber dem deutschen Energiemix.

Mit der Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes wurde im Sommer 2008 die nachhaltige Stromversorgung im SALUS Haus erweitert. Mit einer Leistung von 9,2 kWp werden von der Anlage ca. 10.000 kWh Strom im Jahr erzeugt.

Durch die Umsetzung verschiedener technischer Optimierungsmaßnahmen ist der spezifische Stromverbrauch in den vergangenen drei Jahren leicht zurückgegangen.



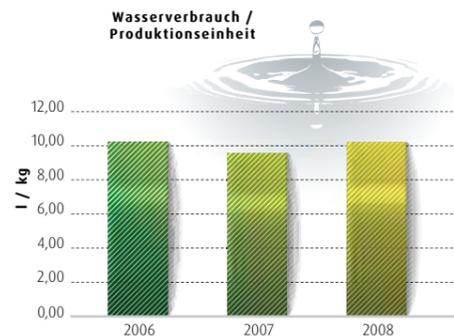
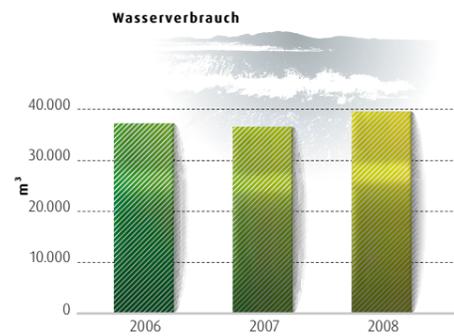
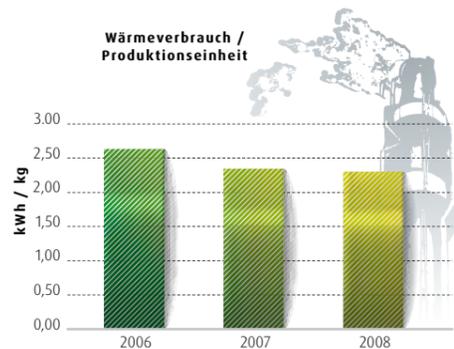
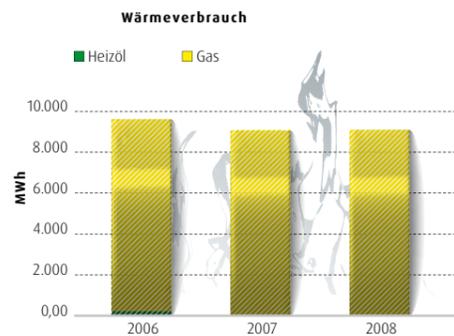
• **Wärme**

In zwei Heizkesseln und einem Dampfkessel wird Wärme erzeugt. Die 2-Stoff-Brenner werden normalerweise mit Erdgas betrieben, nur bei Engpässen in der Gasversorgung wird auf Heizölbetrieb umgeschaltet.

Die Warmwasserbereitung im Laborbereich und im Verwaltungsgebäude und zusätzlich auch die Gebäudeheizung werden seit dem Frühjahr 2008 durch zwei Solarthermieanlagen unterstützt.

• **Wasser**

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zu den Vorjahren durch weiter erhöhte Reinigungsanforderungen gestiegen. Im Rahmen der Reinigungsvalidierung sucht Salus intensiv nach Einsparpotentialen.



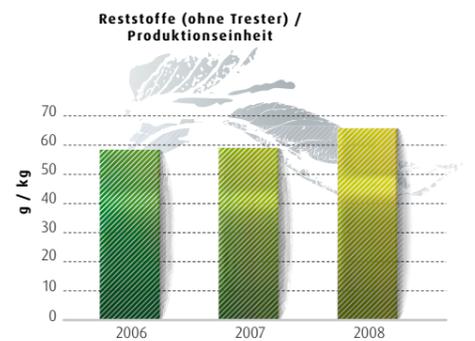
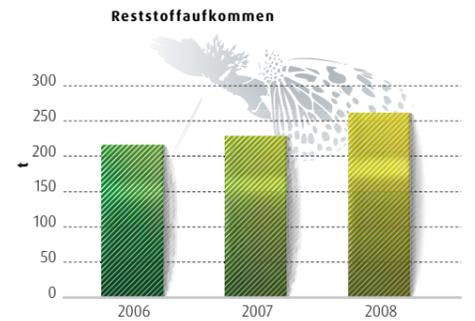
Melissenblätter, *Melissae folium*

• **Reststoffe**

Im SALUS Haus fallen zu rund 90 % organische Reststoffe an, die überwiegend in einer Biogasanlage in der Umgebung verwertet werden. Auch die übrigen Reststoffe werden soweit möglich verwertet.

Rückblick auf das vorangegangene Umweltprogramm

Alle Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt bzw. in das Umweltprogramm 2009 - 2011 übernommen.



Umweltprogramm 2009-2011

Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortung	Termin
1	Großflächiger Einsatz von Bewegungsmeldern	Energieeinsparung	Technik	2009
2	Optimierung von Reinigungsprozessen	Wassereinsparung	QM	2009
3	Ökologische Verbesserung der Mangfall: Fischtreppe am Brucker Wehr	Naturschutz	Technik	2009
4	Verzicht auf zusätzliche Folienverpackung bei Tee-Faltschachteln mit einzeln eingeseigelten Beuteln	Ressourcenschonung	Technik	2009
5	Optimierung des Druckluftsystems	Stromeinsparung ca. 200 MWh/a	Technik	2010
6	Optimierung der Steuerung im Wasserkraftwerk 2	Erhöhung Wirkungsgrad Zusätzliche Stromerzeugung ca. 50 MWh/a	Technik	2010
7	Optimierung der Lüftungsanlage Teegebäude	Energieeinsparung	Technik	2010
8	Prüfung der Anschlussmöglichkeiten an Nahwärmenetz (Biomasseheizkraftwerk)	Emissionseinsparung ca. 1.800 t CO ₂	Technik	2010
9	Diplomarbeit Energieeinsparpotentiale		Technik	2010
10	Projekt zur Inkulturnahme verschiedener bedrohter Pflanzenarten	Artenschutz	Anbau	2011
11	Sicherung und Ausweitung des Bioanteils bei den Rohstoffen	Ressourcenschonung	Einkauf	2011

Duopharm

Die Umweltauswirkungen, die durch die Vertriebstätigkeit von Duopharm am Standort Bruckmühl entstehen, sind sehr gering und liegen in einer haushaltsüblichen Größenordnung. Der weitaus überwiegende Teil der Produkte, die von Duopharm vertrieben werden, werden bei Salus und Schoenenberger auf modernen, ökologisch optimierten Anlagen hergestellt.

Schoenenberger schreibt grüne Zahlen

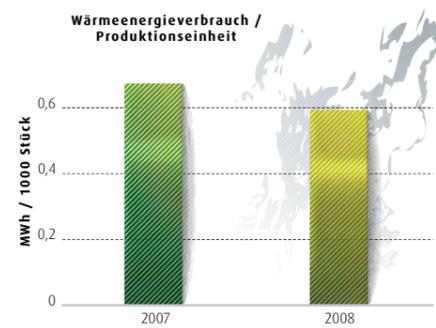
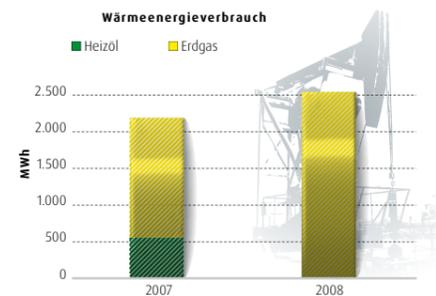
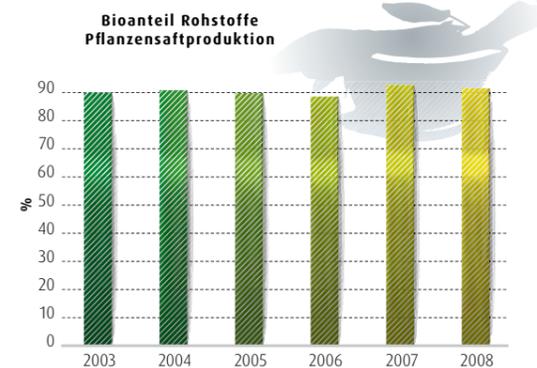
Schwarze Zahlen schreiben wollen alle Firmen. Aber Schoenenberger will viel mehr. Eine ausgeglichene Ökobilanz ist uns mindestens ebenso wichtig wie der Geschäftserfolg. Oder um es noch grundsätzlicher zu formulieren: Für uns gehört eine gute Ökobilanz zum Geschäftserfolg dazu. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr darüber, Ihnen hier ein sehr grünes Zahlenwerk präsentieren zu können.

2007 wurde in Magstadt ein neues Produktionsgebäude feierlich eingeweiht, in dem jetzt die Pflanzensaftproduktion und das Labor untergebracht sind. Der mit vielen umweltfreundlichen Details ausgerüstete Neubau schließt direkt an das bestehende Lagergebäude an. Viele der Produktionsanlagen wurden modernisiert und die Herstellprozesse ökologisch optimiert. Interne Transportwege konnten wesentlich verkürzt werden. Auch der innerörtliche LKW-Verkehr zum ehemaligen Werk 1 entfällt jetzt. Im Zuge der laufenden Optimierungsmaßnahmen seit Bezug der neuen Räumlichkeiten und Inbetriebnahme der neuen Anlagen konnten 2008 alle spezifischen Verbräuche nochmals gesenkt werden.

Indirekte Umweltauswirkungen:

Rohstoffe

Der Bioanteil an den Rohstoffen für die Schoenenberger Säfte liegt bei über 90 %!



Umweltauswirkungen von Schoenenberger am Standort Magstadt

	Einheit	2007	2008
Input			
Rohstoffe	t	1.395	1.979
Heizöl	1000 l	53	0
Erdgas	MWh	1.660	2.552
Strom	MWh	991	1.131
Wasser	m ³	14.039	15.492
Reinigungsmittel	kg	24.923	24.461
Output			
Produktionseinheiten	Stück	3.237.946	4.340.422
Reststoffe (ohne Trester)	t	95	91
Trester (Presskuchen)	t	567	697
Abwasser	m ³	13.259	14.888
Emissionen	t	504	517

Direkte Umweltauswirkung:

Energie

• Wärme

Wärme für die Pflanzensaftherstellung wird mit einem modernen 2-Stoff-Brenner mit einem hohen Wirkungsgrad erzeugt. Der Brenner wird normalerweise mit Erdgas betrieben, nur bei Engpässen in der Gasversorgung wird auf Heizölbetrieb umgeschaltet.

Das Lagergebäude wird bereits seit über 25 Jahren mit einer umweltfreundlichen Gaswärmepumpe beheizt.

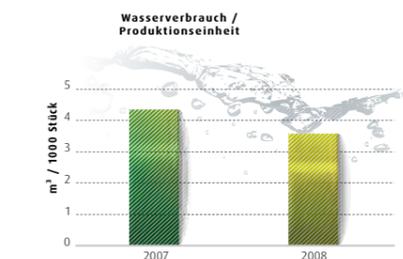
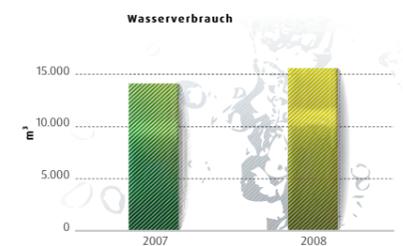
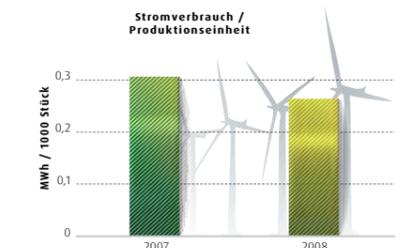
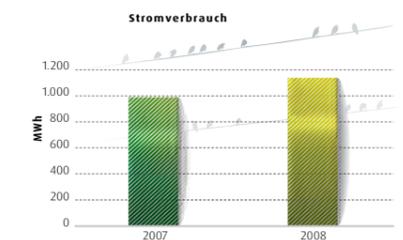
• Strom

Auch Schoenenberger bezieht atomenergie-freien Strom aus regenerativen und rationellen Anlagen über die Energiewerke Schönau (siehe Seite 37).

• Wasser

Ein Großteil des Frischwassers wird für Reinigungszwecke verwendet. Durch die Optimierung der Reinigungsabläufe konnte der spezifische Wasserverbrauch weiter gesenkt werden.

Das Abwasser ist hauptsächlich mit pflanzlichem Material belastet und kann in der kommunalen Kläranlage gut gereinigt werden.



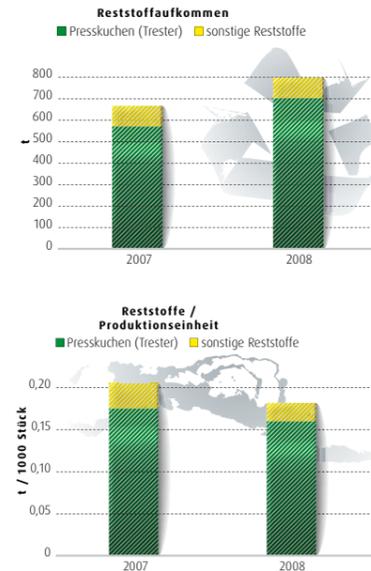
Gültigkeitserklärung

• Reststoffe

Den Hauptanteil an den Reststoffen macht bei Schoenenberger der Presskuchen (Trester) aus, der bei der Pflanzensaftherstellung anfällt. Dieser wird als organischer Dünger wieder auf den Feldern der Gärtnereien ausgebracht und ist damit in den ökologischen Kreislauf eingebunden.

Rückblick auf das vorangegangene Umweltprogramm

Alle Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt bzw. in das Umweltprogramm 2009 – 2011 übernommen.

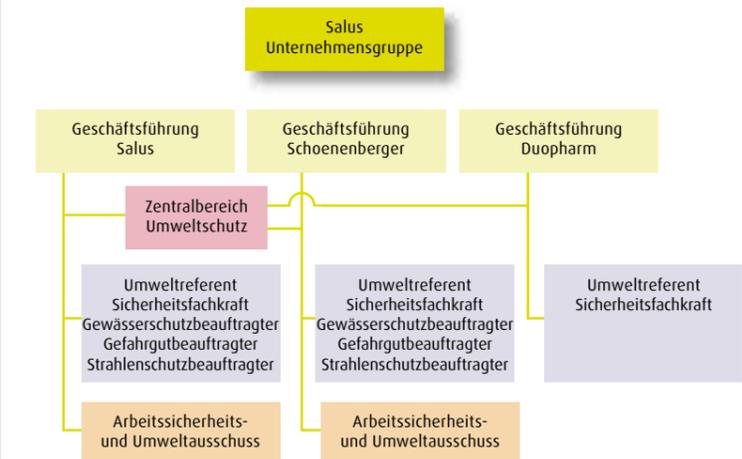


Nr.	Maßnahme	Ziel	Zuständigkeit	Termin
1	Optimierung der Abwasserneutralisation	Einsparung von Säure/Lauge (ca. 15%)	Technik	2009
2	Lärmminderungsmaßnahmen an den Zentrifugen in der Saft-Produktion	Lärmminderung	Technik	2009
3	Optimierung der Abdichtung des ges. Versandgebäudes einschl. der Verladebrücken zum Gebäude	Energieeinsparung	Technik	2009
4	Optimierung der Produktions- und Reinigungsprozesse (Saft-Produktion)	Wassereinsparung 10 % Energieeinsparung 5 %	Technik	2009
5	Vorentwässerung der gereinigten Presstücher (Tuchschleuder)	Einsparung von Strom und Dampf	Technik	2010
6	Optimierung der Kartoffelwäsche	Wassereinsparung	Technik	2010
7	Ausschöpfung der Möglichkeiten zur Umstellung der letzten konventionellen Rohstoffe im Saft auf Bio-Ware und Beibehalten des hohen Bio-Anteils	Ressourcenschonung durch Bio-Anbau	Einkauf	2011
8	Umstellung der Kosmetikprodukte auf Naturkosmetikrezepturen	Ressourcenschonung, Erhöhung des Bioanteils	Kosmetik	2011



Umweltmanagement-System

Das Umweltmanagement-System der Salus Unternehmensgruppe ist nach den Vorgaben der EG-Öko-Audit-Verordnung 761/2001 in Verbindung mit VO(EG) Nr. 196/2006 und der Norm DIN EN ISO 14001:2005 aufgebaut.



Nächster Vorlagetermin

Die nächste Gesamt-Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2011 erstellt, die Ökobilanz wird jährlich aktualisiert.

O. Greither

Geschäftsführer
SALUS Haus

H. J. Schumacher

Geschäftsführer
Schoenenberger

Ch. Hofstetter

Geschäftsführer
Duopharm

Ansprechpartner

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen zum betrieblichen Umweltschutz in der Salus Unternehmensgruppe an uns wenden.

SALUS Haus GmbH & Co. KG
Thomas Günther
Bahnhofstr. 24
83052 Bruckmühl
Fon +49 (0)8062 901-0
thomas.guenther@salus.de